



Katholisch-Soziales Institut (KSI)

Bergstr. 26, 53721 Siegburg

www.tagen.erzbistum-koeln.de/ksi/

Ein Kloster thront auf einem Berg, felsenfest stehen die umgebenen Mauern, scheinen altherwürdig die unterlegene Umgebung zu überblicken. »Wie alle Institutionen tendieren auch Lernsysteme dazu zu versteinern, zu veralten, überholt und widersinnig zu werden«, bemerkt Faulstich (2009) und bezieht sich dabei auf Orte des Lernens. Klöster, im Sinne der benediktinischen Losung »ora et labora et lege« seit jeher der wissenschaftlichen Bildung seiner Bewohner verschrieben, sind sicher prädestiniert dafür, verstaubt zu riechen, die schneidende Stimme des Dozierenden nur langsam in langen Fluren verhallen zu lassen.

In Siegburg sieht man neben den dicken Wänden nun jedoch weitere über die Stadt blicken. Ebenmäßig und klar sind sie, lassen Luft und Licht in die Räume, die sie umgeben. Ein Tagungs- und Lernort ist hier entstanden, der keine alte Trutzigkeit verspüren lässt, sondern sich im Gegenteil selbstbewusst zu öffnen vermag, das Bekannte um Neuerung ergänzt.

Dialoge werden so geschaffen, Austausch wird ermöglicht, zwischen Alt und Jung, Antik und Neu. Denn das Bewährte muss ja nicht verstaubt sein, genau wie Innovationen nicht ständig funkeln. Das Lernen, voneinander, miteinander, gelingt in dieser Symbiose. (AS)